

Pressemitteilung

Rheinwassertransportleitung: Genehmigung erteilt

- **Bau der Leitung beginnt Anfang März am Tagebau Hambach bei Elsdorf**
- **Bauvorbereitende Maßnahmen beginnen umgehend**
- **Seebefüllung startet in Hambach 2030 und in Garzweiler 2036**

Essen, 29. Januar 2026

Die Bezirksregierung Arnsberg hat den beantragten Rahmenbetriebsplan für den Bau und Betrieb der Rheinwassertransportleitung zugelassen. Damit kann RWE nun mit dem Bau der rund 45 Kilometer langen Trasse vom Rhein bei Dormagen zu den Tagebauen Hambach und Garzweiler beginnen. Die Leitung ist eine wesentliche Voraussetzung für die umfassende Rekultivierung und Wiedernutzbarmachung der Tagebaue im Rheinischen Revier. Der Baustart für die Rheinwassertransportleitung erfolgt Anfang März an der ehemaligen Fernbandtrasse („Speedway“) am Tagebau Hambach bei Elsdorf. Die Bauarbeiten für einen Leitungsabschnitt bei Dormagen und für das Verteilbauwerk bei Grevenbroich-Allrath werden bis zum Sommer beginnen.

Baustart und nächste Schritte

In den kommenden Tagen starten bereits die bauvorbereitenden Maßnahmen für die Errichtung von Baust Straßen und die Einrichtung der Baustellen unter anderem im Bereich des „Speedways“. Dafür ist stellenweise Grünschnitt erforderlich. Sämtliche Arbeiten erfolgen im Rahmen der erteilten Genehmigung und nach den geltenden Umwelt- und Sicherheitsstandards.

Dr. Lars Kulik, Vorstandsmitglied der RWE Power AG: „Der Bau der Rheinwassertransportleitung ist ein wesentlicher Schritt für die abschließende Rekultivierung des Rheinischen Reviers mit neuen Tagebauseen und attraktiven Landschaften. Damit die Befüllung des Tagebaus Hambach ab 2030 beginnen kann, starten wir zeitnah mit den Bauarbeiten – verantwortungsvoll und im engen Austausch mit den Menschen vor Ort.“

Informationen für Bürgerinnen und Bürger

Für Fragen von Bürgerinnen und Bürgern während der Bauarbeiten werden Kontaktmöglichkeiten eingerichtet:

E-Mail: RWTL@rwe.com

Telefon: +49 800 8833830



Hintergrund: Die Rheinwassertransportleitung

Die Rheinwassertransportleitung ist – als Teil der landesplanerisch abgestimmten Rekultivierungsplanung – ein zentrales Infrastrukturprojekt für die Rekultivierung im Rheinischen Revier und den Strukturwandel. Sie trägt maßgeblich dazu bei, die zukünftigen Tagebauseen Hambach und Garzweiler mit Rheinwasser zu befüllen, Feuchtgebiete im Naturpark Schwalm-Nette zu sichern und den Grundwasserhaushalt der Region zu stabilisieren. Die Fertigstellung der Rheinwassertransportleitung ist für das Jahr 2030 vorgesehen. Anschließend beginnt die Befüllung des Tagebausees Hambach und ab dem Jahr 2036 die des Tagebausees Garzweiler. Der Tagebausee Inden wird ab 2030 mit Wasser aus der nahen Rur befüllt.

Weiterführende Informationen zur wasserwirtschaftlichen Rekultivierung des Rheinischen Reviers finden Sie hier: www.rwe.com/wasserwirtschaft-rekultivierung/

Bilder und Videos für Medienzwecke (Bildrechte: RWE) sind verfügbar in der [Mediathek](#)

Bei Rückfragen:

Simon Lorenz
Pressesprecher RWE Power AG
T +49 0201 5179 8448
E simon.lorenz@rwe.com

RWE Power AG

Die RWE Power AG, Essen/Köln, ist im RWE-Konzern mit ihren rund 7.500 Beschäftigten verantwortlich für die Stromerzeugung aus Braunkohle. Sie betreibt im Rheinland drei Braunkohlentagebaue. Die Produktion dient überwiegend zur Stromerzeugung in den eigenen Kraftwerken mit einer Gesamtkapazität von rund 5,6 Gigawatt. Die Braunkohle wird aber auch zu festen Brenn- und Filterstoffen veredelt. Darüber hinaus steuert das Unternehmen den Rückbau der kerntechnischen Anlagen von RWE.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.